

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/8218/1636091/dpa-eroeffnet-zentralredaktion-in-berlin-relaunch-der-agentur-geht-weiter> abgerufen werden.



## dpa eröffnet Zentralredaktion in Berlin - Relaunch der Agentur geht weiter

23.06.2010 - 12:35 Uhr, dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Hamburg (ots) - Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH wird ihre neue Zentralredaktion in Berlin am 15. September offiziell eröffnen: "Das ist ein wichtiger Tag in der Geschichte der größten deutschen Nachrichtenagentur, und es ist eine wichtige Etappe auf unserem Weg der Veränderung", sagte der Vorsitzende der dpa-Geschäftsführung, Malte von Trotha, am Mittwoch auf der Jahrespressekonferenz der dpa in Hamburg. "Erstmals seit der dpa-Gründung arbeiten alle zentralen Redaktionen der dpa unter einem Dach - von Wort über Foto, Grafik und Online bis zu Audio&Video", sagte Chefredakteur Wolfgang Büchner. "Der Newsroom mit seinen rund 3800 Quadratmetern schafft die perfekte Voraussetzung zur Realisierung der neuen dpa."

Mit dem Umzug kommen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im neuen Newsroom in Berlin zusammen, die zuvor auf drei Standorte in Hamburg, Frankfurt am Main und in der Hauptstadt verteilt waren. "Der Newsroom ist auf den Punkt startklar. Wir haben dieses Projekt über fast 18 Monate geplant und komplett im laufenden Betrieb umgesetzt. Die Finanzierung bestreiten wir vollständig aus eigenen Mitteln", sagte von Trotha.

"Der neue Newsroom macht es viel leichter, über Ressort- und Mediengrenzen hinweg für alle Auslieferungskanäle koordiniert zu produzieren", sagte Wolfgang Büchner. "Gleichzeitig bleibt unsere Stärke in den Regionen erhalten - die neue Zentralredaktion kann auf Unterstützung aus 50 Büros bundesweit und in rund 100 Ländern der Welt bauen. Unsere Kunden können das Zusammenspiel dieser Einheiten auf unserem neuen Kunden-Portal "dpa-news" künftig mitverfolgen und mitgestalten. Der Neustart in Berlin ist ein wichtiges Element des Relaunchs der dpa - aber bei weitem nicht das einzige: Der Umzug in den Köpfen unserer Mitarbeiter hat lange vor dem Umzug nach Berlin begonnen. Im Zentrum dieses Relaunchs stehen die Begriffe Qualität, Navigation und Dialog."

Die aktuelle Marktsituation beurteilte Michael Segbers, als Geschäftsführer zuständig für Marketing und Vertrieb, positiv: "Wir haben mit mehreren Großkunden neue, langfristige Verträge schließen können und ansonsten unseren Kundenbestand gehalten. Im Bereich der Profildienste und im Ausland konnten wir ihn sogar ausbauen", sagte Segbers. "Angesichts von juristischen Winkelzügen und rhetorischer Kraftmeierei bei anderen Agenturen kümmern wir uns weiter um unsere Kunden. Gerade die größere Transparenz in unseren redaktionellen Abläufen wird dort sehr positiv aufgenommen", sagte Segbers.

Zu den zentralen Entwicklungen der vergangenen Monate für die dpa zählte von Trotha neben dem Umzug die Ausgründung eines eigenständigen Tochterunternehmens für mediennahe IT-Dienstleistungen und die Fortschritte bei der Entwicklung der neuen Redaktionssoftware. "Das neue Redaktionssystem "ines" (Integrated News Editing System) ist bei der Fotobearbeitung inzwischen flächendeckend eingeführt, die ersten Tests bei Wort in der laufenden Produktion begannen am Montag", sagte von Trotha. "Es ist Ausweis der technischen Kompetenz der dpa, die mit der neu gegründeten dpa-mediatechnology GmbH auch für den Markt vorangetrieben werden soll."

"Das Gesamtergebnis des Jahres mit einem Fehlbetrag von 3,8 Millionen Euro ist durch die umzugsbedingten Rückstellungen und unvorhersehbare Belastungen beim Tochterunternehmen PPS Presse-Programm-Service GmbH geprägt und mit Vorjahren nicht vergleichbar", sagte von Trotha. Die Umsatzerlöse in 2009 gingen - im Wesentlichen durch den ausgelaufenen Vertrag mit der WAZ - um 4,1% auf 90,3 Millionen Euro zurück. Bereinigt um die Kosten für den Umzug läge das Ergebnis um 7,7 Millionen Euro besser - es ergäbe sich ein Jahresüberschuss. "Insgesamt bewerten wir 2009 als erfolgreiches, als wegweisendes Jahr für die dpa. Wir setzen im Interesse unserer Kunden den Weg der Erneuerung bei der dpa fort. Mit Blick auf weitere, dafür geplante Investitionen gehen wir davon aus, dass 2010 insgesamt mit einem verbesserten, aber noch negativen Ergebnis abgeschlossen werden wird", sagte von Trotha.

### Das Geschäftsjahr 2009 im Überblick

Der Umsatz der dpa sank von 2008 auf 2009 um 3,8 Millionen Euro oder 4,1% auf 90,3 Millionen Euro. Erfreulich ist eine erneut deutlich positive Entwicklung bei den Profildiensten, auch wenn diese die Gesamteinbußen nicht kompensieren konnte.

Am sichtbarsten wurden die Auswirkungen der WAZ-Kündigung bei den Wort-Diensten, wo der Umsatz um 3,4 Prozent auf jetzt 69,2 Millionen Euro zurückging. Die Audio-Dienste hielten ihre Erlöse bei leichten Verlusten nahezu stabil, der Grafikdienst litt allerdings ebenfalls

unter der erwähnten Kündigung. Im Ausland konnte der positive Trend der Vorjahre fortgeschrieben werden.

Im Bildbereich schlug sich ebenfalls der Verlust der WAZ nieder, der Auflagenrückgang und das schwierige Marktumfeld trugen zusätzlich zu einem Umsatzverlust von etwa 5% bei. Die Reportdienste verzeichneten durch Änderungen im Abrechnungssystem mit der dpa Picture-Alliance GmbH und den Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Lage ein Minus von 7,3%.

Die Erlöse aus neuen Produkten wie zum Beispiel den Nachrichten für Kinder stiegen erneut spürbar von 0,6 auf 0,8 Millionen Euro. Die sonstigen Erträge stiegen aufgrund von Einmaleffekten deutlich um 41,8% von 4,9 Millionen Euro auf 7 Millionen Euro.

Mit 97,3 Millionen Euro ergab sich eine um 1,8% gesunkene betriebliche Gesamtleistung.

Der Materialaufwand stieg deutlich um 19% bzw. 4,2 Millionen Euro auf 26,2 Millionen Euro. Dies ist in der erstmaligen Leistungsverrechnung mit der dpa-mediatechnology GmbH begründet. Die Honorarkosten gingen hingegen durchgängig um mehr als 2% zurück.

Nach dem erwarteten Anstieg des Personalaufwands im Jahr 2008 ging dieser 2009 wieder um 1,9% zurück. Die Mitarbeiterzahl sank im Jahresdurchschnitt um 9,5% von 822 auf 744. Der Rückgang erklärt sich fast vollständig durch die Ausgründung der eigenständigen IT-Tochter dpa-mediatechnology GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 6,5% von 21,2 auf 22,6 Millionen Euro. Die Investitionen stiegen von knapp 4 auf 5,8 Millionen Euro. Die Abschreibungen blieben mit 2,9 Millionen Euro nahezu konstant. Das Finanzergebnis sank von 7,6 Millionen Euro auf 6,8 Millionen Euro.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um 7,4 Millionen Euro auf -3,7 Millionen Euro. Daraus folgt nach Steuern ein Jahresfehlbetrag von 3,8 Millionen Euro. Dies ist eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Millionen Euro. Das Ergebnis spiegelt - wie erläutert - keine Krise des Unternehmens, sondern die Investition in seine Zukunft wider:

Dafür stehen der Umzug nach Berlin mit der Einrichtung einer neuen Zentralredaktion und die Schaffung der eigenständigen IT-Tochter dpa-mediatechnology GmbH. Alle für diese Projekte geplanten Kosten und Investitionen liegen in dem von den Gremien der Agentur gebilligten Rahmen. Bereinigt um die Kosten für den Umzug von 7,7 Millionen Euro ergäbe sich ein Jahresüberschuss.

Die Eigenkapitalquote liegt bei deutlich über 55%.

Auch 2009 waren die wirtschaftlichen Beiträge der news aktuell GmbH und der dpa Picture-Alliance GmbH elementar für dpa. Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags steuerte die news aktuell GmbH ein zwar gegenüber dem Vorjahr um 12% Prozent geringeres, aber angesichts der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen immer noch ausgezeichnetes Ergebnis von 4 Millionen Euro bei.

Der dpa Picture-Alliance GmbH gelang es, ihr Ergebnis gegen den Markttrend und nach der erheblichen Steigerung in 2008 auch 2009 wieder spürbar zu verbessern. Sie legte um rund 21 Prozent zu. Auch die Fotoagentur Zentralbild GmbH konnte in einem schwierigen Marktumfeld sowohl Umsatz als auch Ergebnis steigern.

Die gms Global Media Services GmbH, unter deren Dach auch der dpa-Themendienst produziert wird, legte im Umsatz prozentual am stärksten von allen Töchtern zu und konnte - bereinigt um Rückstellungen für die umzugsbedingten Kosten - auch ihr Ergebnis wiederum verbessern.

Die dpa-infografik GmbH konnte sich unter den schwierigen äußeren Bedingungen behaupten.

Die dpa-infocom GmbH setzte ihre positive geschäftliche Entwicklung fort.

Bei der PPS Presse-Programm-Service GmbH wurde neben Rückstellungen von 0,8 Mio. Euro für die notwendige Restrukturierung angesichts des Verlustes von Großkunden mit Blick auf mittelfristig niedrigere Ergebnisbeiträge dieser Tochter der Beteiligungsbuchwert bei der dpa um 1,1 Mio. Euro reduziert.

Zum März 2009 wurden die Mitarbeiter der dpa-IT in die neu gegründete dpa-mediatechnology GmbH übernommen. Sie wird als Dienstleister für mediennahe Technologie-Lösungen innerhalb der dpa-Gruppe das Portfolio der Agentur erweitern.

Bei der kontinuierlich wachsenden dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH hat die dpa im Jahr 2009 ihren Beteiligungsanteil von 50% auf 76% aufgestockt. Sie erwarb zum Juni mit der österreichischen Austria Presse Agentur APA (jetzt 24%) den 34%-Gesellschafteranteil von Thomson Reuters. So kann dpa-AFX ihren Erfolgsweg als plattform- und vendor-unabhängiges Unternehmen fortsetzen.

Die mecom Medien-Communications-Gesellschaft mbH (50% dpa-Beteiligung) erlitt leichte Umsatzverluste, konnte aber das bereits im vergangenen Jahr gute Ergebnis erneut leicht steigern. Die beiden Beteiligungen in der Schweiz, die AG für Wirtschaftspublikationen AWP (35% dpa-Beteiligung) und die news aktuell Schweiz AG (20% dpa-Beteiligung, 30% Beteiligung durch die 100%ige Tochtergesellschaft news aktuell GmbH), legten beim Umsatz zu. Beide

steigerten das Ergebnis im zweistelligen Prozentbereich.

Die epa European Pressphoto Agency B.V., an der die dpa-Gruppe mit rund 33% beteiligt ist, konnte den Umsatz nach einem Plus von 19,3% in 2008 im Geschäftsjahr 2009 in einem schwierigen Umfeld erneut um 3,8% steigern. 2008 konnte - dank des von dpa mit Nachdruck eingeforderten und unterstützten Restrukturierungs- und Wachstumskurses - erstmals ein positives Ergebnis erzielt werden, 2009 setzte sich dieser Trend fort.

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH  
Pressesprecher  
Justus Demmer  
Telefon: 040 / 4113 - 32510  
demmer.justus[at]dpa.com

Originaltext:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/8218/dpa-deutsche-presse-agentur-gmbh>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_8218.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_8218.rss2)